

Volkswacht

für Schlessien

Anzeigenpreis: Je Zeile für gewöhnliche Anzeigen aus Schlessien 1,00 — Mt., auswärtig 1,20 — Mt. ...

Organ für die werktätige Bevölkerung
Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2
Jernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141.
Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5552.

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Kurze Straße 4/5, durch die Buchhandlung der „Volkswacht“, Neue Grapenstraße Nr. 5, durch die Zweigstelle, Silesienstraße 14, sowie durch alle Postämter zu beziehen. ...

Beschlagnahmen sie die Kohle?

Requisitionen?

Einer Hausbesuch zufolge wurde heute Abend beschlossen, den für morgen lautend. Befehl, die von Deutschland auf Reparationskonto geschuldete Kohlenmenge im Stadtgebiet Essen zu requirieren, vorläufig um 24 Stunden aufzuschieben.

Die neue Freiheit . . .

Bohum, 16. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Der französische Divisionsgeneral Kapral de Bourgon hat durch Maueranschlag bekanntgemacht, daß die Truppen gegen jede feindliche Handlung, auch wenn sie sich durch Singen, Schreien usw. dokumentiert, ohne Warnung vorgehen werden. Die Truppen seien in friedlicherer Weise gekommen. ...

Heute traf hier General Degoutte, der Kommandeur der französischen Rheinarmee, ein. Er hatte eine Besprechung mit den anderen hier anwesenden französischen Generalen.

Neue „Verfehlungen“ festgestellt . . .

Die Reparationskommission hat am Dienstag vormittag mit den Stimmen Frankreichs, Belgiens und Italiens auf Grund eines Entschlusses der belgischen Delegation zwei weitere „vorläufige“ Nichterfüllungen festgesetzt, wobei es sich um Kohlen- und Viehlieferungen handelt. Wie die „Vossische Zeitung“ aus Paris meldet, gab der Vertreter des englischen Delegierten Bradbury die Erklärung ab, er werde sich der Stimme enthalten, wenn die betreffenden Nichterfüllungen Folge einer Politik seien, deren Unterstellung die britische Regierung abgelehnt habe. ...

Auch Dortmund „zur Strafe“ befehlt.

An der letzten Sitzung mit der französisch-belgischen Kohlenkommission in Düsseldorf nahmen deutscherseits Regierungspräsident Dr. Grüner und neun Vertreter der bedeutendsten Zechen des rheinisch-westfälischen Industriegebietes, französischerseits General Simon, General Danvignos und die interalliierte Kontrollkommission teil. General Simon teilte mit, die deutschen Herren hätten den Befehl des Generals Degoutte in Empfang zu nehmen. Er verlas dann diesen Befehl, durch den die Zechenbesitzer zum letzten Male aufgefordert werden, spätestens morgen früh die Kohlenlieferungen an Frankreich und Belgien wieder aufzunehmen. ...

Gestern mittags 1 Uhr wurde Dortmund auch von Süden her durch Kavallerie und Panzerwagen besetzt. Die Truppen nehmen im Südbahnhof Aufstellung. Der Einmarsch vollzog sich in aller Ruhe.

Zulagen für die Beamten, Staats- und Reichsarbeiter im neubefetzten Gebiete.

Da der Einmarsch der Franzosen und Belgier in das Ruhrgebiet die wirtschaftliche Lage außerordentlich verschärft und die Lebenshaltung empfindlich verteuert, haben die Regierungen des Reiches und Preußens beschlossen, den Beamten, Angestellten und Arbeitern zur Vinderung der Not im neubefetzten Gebiet eine Zulage zu den Gehältern und Löhnen zu bewilligen.

Die schwache französische Opposition.

Der Vorherrscher der radikalen Partei, Herriot, will sein Amt niederlegen, weil der größte Teil der Kammerfraktion am Donnerstag für die Regierung eingetreten ist und die Senatsfraktion sich zugunsten des Anschlages der Rede Poincarés ausgesprochen hat.

Der „Frankfurter Zeitung“ zufolge veranstaltete die sozialistische Partei Straßburgs eine mächtige Kundgebung gegen die Gewaltpolitik Poincarés. Weithinige Kundgebungen fanden in Mülhausen i. Elsaß sowie in Lothringen statt.

Was will Amerika?

Reuter meldet aus Washington: Das Staatsdepartement stellt in Abrede, daß Hodson den Auftrag erhalten habe, der Reparationskommission einen Reparationsplan zu unterbreiten, und erklärt, der Plan sei von Hughes nicht gebilligt worden.

Eine englische Arbeiterkundgebung.

Der Nationalrat der Independent Labour Party hat an die Mitglieder der sozialistischen Arbeiterparteien Frankreichs, Belgiens und Deutschlands im Augenblick der Besetzung des Ruhrgebietes ein Schreiben gerichtet, in dem er die Gemüthsart der englischen Arbeiter „gegen die verhängnisvolle Gewalttat“ verurteilt. In England gebe es tatsächlich nur eine Meinung über diesen Gegenstand. Der Brief soll eine „Wirkung“ heissen „Sympathie“ an die deutschen Arbeiter „in der grausamen Prüfung“ sein. ...

Schlag bedeutet, nicht allein für die Arbeiter dieses Gebietes, die die Sklaven eines fremden Antreibers geworden sind, sondern auch für das gesamte wirtschaftliche Leben Deutschlands. Der Militarismus der Sieger enthielt nur allzu deutlich sowohl im Rheinland wie auch an der Ruhr den Umriss des Geheimvertrages, der auf die Losreißung dieses ferndeutschen Territoriums vom deutschen Vaterland hinstrebt. ...

Das Schreiben begrüßt, daß die Genossen in Frankreich und Deutschland sich über den Wiederaufbau verständigt haben und erklärt, daß die englischen Arbeiter auf die Streichung der französischen Schuld an England ebenso wie auf den Verzicht Englands auf seinen Reparationsanteil hingearbeitet haben. ...

Italiens Gewaltpolitik und die italienische Schwerindustrie.

Italiens Verhalten, Mussolinis Politik in der Reparationsfrage konnte einigermaßen Verwunderung hervorrufen. Das Zusammengehen mit Frankreich auf dem Wege der brutalen Gewaltpolitik erfolgte aus imperialistischen Gründen. Im Nahen Orient macht Italien gemeinsame Politik mit Frankreich und hofft auf diese Weise seine Beute zu vergrößern, wobei seine Interessen den englischen oft zuwiderlaufen. ...

Eine ungünstige Grenzregulierung in OS.

Die Posthalterkammer hat die oberösterreichische Gemeinde Haatsch der Tschekoslowakei zugesprochen. Es ist tief beklagenswert, daß die Verhandlungen zwischen Deutschland und der Tschekoslowakei über das Schicksal der Gemeinde Haatsch nicht zu einem Erfolg jener Prinzipien führten, in denen doch die ganze Existenz der Tschekoslowakei verankert ist. ...

Ein Dollar (vorläufig) 16000 Mark

Was tut die Regierung?

Aus dem Westen laufen täglich neue Fiobsposten ein. Die Franzosen häufen Unrecht auf Unrecht. In der Rechtsprelle wird versichert, daß wir eine starke Regierung haben, und daß sich nun alles hinter diese Regierung stellen muß. ...

Man hört und sieht vorläufig nichts von ihr. Wenn man der „Schlesischen Zeitung“ glauben darf, beschäftigt sie sich mit der Lebensmittelfrage. Das ist sicher sehr wichtig, und um so wichtiger, als gerade unter der jetzigen Regierung der Lebensmittelwucher zur vollsten Auswirkung gekommen ist.

Doch was tut die Regierung gegen die Franzosen? Krieg können wir nicht führen, und wollen auch keinen haben, um so eifriger müssen die Diplomaten nun arbeiten. Vielleicht arbeiten sie auch, aber wir merken nichts davon. ...

Mit Frankreich und Belgien direkt zu verhandeln, ist schwer möglich; nachdem man aus Paris den Botschafter, und aus Brüssel den Gesandten nach Hause gerufen hat. Die Abberufung ist zu verstehen, aber ob man die beiden Männer nicht besser auf ihrem Platz gelassen hätte, ist eine andere Frage. ...

Mit wem verhandelt man nun, mit England? mit Amerika? mit dem Völkerverbund? oder mit dem Papst? Oder läßt man den Dingen ihren Lauf, und wartet, bis die Franzosen von selbst zum Rückzug blafen?

Tatenlosigkeit steht einer starken Regierung schlecht an, deshalb möchten wir nun wirklich Taten sehen, oder doch wenigstens wissen, was die Regierung zu tun gedenkt.

20. Januar kritischer Tag in München.

Zu den alarmierenden Nachrichten über eine bevorstehende Aufschubfrist der Nationalsozialisten in München schreibt das führende Zentrumsblatt, die „Germania“: „Herr Hitler ist aus naheliegenden Gründen nicht ganz mit dem Herzen dabei. Er weiß natürlich, daß mit Demagogie allein die Schäden von heute nicht zu kurieren sind und zerbricht sich wohl schon den Kopf, wie er die Geister, die er rief, wieder los werden soll. ...

Die Kosten des Lebensunterhalts in England betragen gegenwärtig 75 Prozent mehr, als vor dem Kriege. Im vergangenen Monat war die Ziffer 60 Prozent.

Deutscher Verkehrsband

Im September 1920 tauchte zum ersten Mal der Organisationsname Deutscher Verkehrsband auf. Eine Gewerkschaftskonferenz des Deutschen Transportarbeiterverbandes erklärte sich nach kurzen instruktiven Ausführungen des Verbandes vorstehend in einer Entschließung für die Schaffung einer Organisation, die alle Arbeiter, Angestellten und Beamten im Handels-, Transport- und Verkehrsgewerbe umschließt sollte.

Die Idee der Neuorganisation war, Beamte, Angestellte und Arbeiter in eine Organisation zusammenzufassen. Das war kühl, besonders kühl, weil es eine Organisation hauptsächlich ungelerner Arbeiter war, die sich vernah, das Vordringen der Angestellten und Beamten gegen die engste Waffenbrüderschaft mit den Arbeitern zu überwinden.

Aus Schloffen.

Vom schloffen Arbeitsmarkt.

Weitere Verschlechterung.

Das schloffen Landesarbeitsamt sendet uns folgenden Wochenbericht: In der Berichtswache hielt die Tendenz zur Verschlechterung der Arbeitsmarktlage im allgemeinen weiter an.

In der Industrie der Steine und Erden ist die Streifenindustrie, ebenso die des Striegauer Bezirks, noch voll beschäftigt. Ein Rückgang im Beschäftigungsgrade konnte in den Waldenburger Porzellan- und Glasfabriken festgestellt werden.

In der Holzindustrie beschäftigen einige kleine Sägewerke im Groß-Bartenberger Bezirk in nächster Zeit ihren Betrieb wieder zu eröffnen. Dagegen hält in den Gebirgsorten, namentlich dort, wo der Bahnanstich fehlt, die rückläufige Konjunktur an.

Im Holzgewerbe der Tabakgewerbe die Stilllegungen und Entlassungen an, so in Breslau, Biegnitz und Grottkau; dagegen ist die Agnaten-Werke im Kauertischen Bezirk noch voll beschäftigt. Die Wabauer Stärkefabrik entläßt einen Teil ihrer Arbeiterkräfte.

haben, namentlich infolge der Geldknappheit und der hierdurch bedingten Einstellung bereits fast vollendeter Bauten.

Im graphischen Gewerbe ist die Arbeitsmarktlage weiterhin unglücklich. Aus dem Hirschberger Kreise werden Entlassungen von Arbeitkräften gemeldet.

Im Handelsgewerbe bestand lediglich eine geringe Nachfrage nach geübten Stenotypistinnen (Hirschberg); im allgemeinen weitere Entlassungen von Angestellten statt Breslau, Biegnitz und Oberschlesien, wo in Weuthen die Knappschafts-Berufsgenossenschaft am 1. Januar etwa 60 Angestellte gekündigt hat.

Im Gastgewerbe bestand im Hirschberger Bezirk infolge starken Fremdenverkehrs im Gebirge eine große Nachfrage nach männlichem und weiblichem Hotelpersonal, die, soweit es sich um weibliche Arbeiterkräfte handelte, nur zum kleinsten Teil befristet werden konnte.

Die Nordgräfin Schloffen im Breslauer Gefängnis.

Der Generalstaatsanwalt Breslau teilt uns mit: Der Redaktion teile ich — unter Bezugnahme auf den Artikel: „Die Nordgräfin Schloffen immer noch in Freiheit“ im Nr. 7 der „Volkswacht“ — mit, daß die erneut und unermüdet vorgenommene Untersuchung des Gesundheitszustandes der verurteilten Gräfin Schloffen trotz dabei schlagartiger Krankheitserscheinungen ihre nunmehrige Haftfähigkeit ergeben hat.

Konzerte.

Dresdener-Verein.

Der von einem Mozartischen und einem Schubertischen Streichquartett untermalt vierte Kammermusikabend des Dresdener-Vereins enthielt in seinem Mittelteil zwei Novitäten von ungleichem Wert: eine Suite im alten Stil für Flöte und Klarinetten von dem Dresdener Emil Krouze und eine Ballade „Capistrano“ von unserem Breslauer Max Inzorge.

Prümer-Konzert.

Alexander Glazounow, Akademieprofessor und zeitweilig Konservatoriumsdirektor in Petersburg, schreibt eine seiner Sätze und deren Bedeutung entsprechende Musik. Man kann Glazounow getrost neben Tschairowski nennen, wenn man von diesem einige Grade asiatischer Wildheit und westeuropäischer Salonhaftigkeit abstempert.

Bereinstalender.

- Deutscher Bauarbeiter-Verband. Heute Mittwoch, den 17. Januar, abends 5 Uhr, findet im kleinen Saale des Gewerkschaftshauses eine Bauhilfsarbeiter-Versammlung statt.
- Baugewerkschaft Breslau, Sektion der Töpfer, Donnerstag, den 18. Januar, nachmittags 4 1/2 Uhr: Generalversammlung.
- Bund der Kinderreichen. Versammlung am 18. Januar, abends 6 Uhr, Zeichen- und Abrechen-Schule.

Schließlich ist zu berücksichtigen, daß die deutsche Volkswirtschaft durch den Krieg ein Fünftel bis ein Viertel der erwerbstätigen Männer verloren hat. Die eigentlichen Kriegsverluste betragen 1.7 Millionen Tote, dazu kommen 1 1/2 Millionen Kriegschadigte, die nicht oder nur teilweise erwerbsfähig sind.

Diese Momente erklären es zur Genüge, daß der Ertrag der deutschen Produktion im Jahre 1921 hinter dem Ertrag der Produktion in der Vorkriegszeit zurückbleibt. Es ist nicht nötig, zur Erklärung dieser Differenz die Tatsache heranzuziehen, daß seit Dezember 1918 der Achtstundentag in Deutschland eingeführt worden ist.

Bei der gesamten Entwicklung der deutschen Industriellen Produktion seit Kriegsbeginn aber handelt es sich durchaus nicht um einen einheitlichen mehr oder weniger stetigen Prozeß des Rückganges der Produktion, sondern um eine auf- und abgewandelte, im einzelnen sehr komplizierte Entwicklung, die das Ergebnis vielfacher, zum Teil gegenwärtig wirkender Kräfte ist.

Aus aller Welt.

Max Brod

Es ist ihm, seinem Zionismus ungeachtet, gern als deutscher Dichter geblieben, und jedenfalls dankt er, was er an künstlerischen Werten herporbringt, der deutschen Sprache. Das sollte man meinen, verpflichtet, aber Max Brod nimmt ruhigen Sinnes eine Erneuerung zum Sektionsrat in der Presseabteilung des jüdischen Kulturrats vor. Damit geht er den Weg Camill Hoffmanns und stellt seine Feder in den Dienst der offiziellen jüdischen Politik.

Die Dessauer Drangerie abgebrannt. Heute vormittag ist das berühmte Drangeriegebäude im Moerthaler Park durch einen Brand vollständig vernichtet worden. Ueber die Entstehungssache ist nichts bekannt. Der Schaden beträgt viele Millionen.

Gewerkschaftsbewegung.

Streit in der mitteldeutschen Metallindustrie.

Eine Urabstimmung in der mitteldeutschen Metallindustrie ergab laut Berliner „Lokalanzeiger“ eine Mehrheit für den Streik. Dieser beginnt heute morgen in Halle, Eisenberg, Merseburg, Weißenfels und den übrigen Orten des mitteldeutschen Industriegebietes.

Neue Berg- und Hüttenarbeiterlöhne in OS.

Die W.B. aus Kattowitz meldet, hat das Schiedsgericht vom 16. Januar folgenden Schiedspruch für die Berg- und Hüttenarbeiterlöhne gefällt: 1. Ab 17. Januar werden auf die ab 8. Januar gültigen Tariflöhne folgende Durchschnittslohnzulagen festgesetzt: a) für Steinkohlengruben und Kohlereien 900 Mark, b) für Eisenhütten, Koksereien, elektrische und chemische Werke 788 Mark, c) für Metallhütten 756 Mark, d) für Blei- und Zinkerguben 765 Mark.

Betriebsrätewahlen in der Textilindustrie.

Die Betriebsrätewahlen in der deutschen Textilindustrie brachten nach den bei dem Deutschen Textilarbeiterverband einbezogenen Berichten folgendes Ergebnis: In 9953 Betrieben, in 7219 gewerkschaftlichen Unternehmungen wurden 25 175 Betriebsräte oder Obleute gewählt. Davon gehören 23 175 dem Arbeiterrat und 1854 dem Angestelltenrat an.



Persil bleibt Persil

In alter bewährter Güte!

Ohne Chlor! Wäscht, bleicht und desinfiziert. Alleinige Hersteller: HENKEL & CO., DUSSELDORF, auch der alibewährten „HENKOL“ (Henkel's Wasch- und Bleich-Soda).

geeignet für alle Arten von Wäsche.

Niemals lösen! Nur in Originalpackung!

Familien-Anzeigen

Nach kurzem Krankenlager verschied die Frau unseres Kollegen Rudolf,

Frau Agnes Rudolf.

Die Belegschaft der Firma Fr. Heckmann.

Beerdigung: Donnerstag, 18. Januar, nachmittags 1 1/2 Uhr, vom Kloster der Elisabethinerinnen. 1750

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Am 15. Januar verstarb die Frau unseres Verbandskollegen, des Modellstüblers Josef Redoit

Frau Agnes Rudolf.

Ein ehrendes Andenken bewahren ihr 7109 Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau. Beerdigung: Donnerstag, den 18. Januar, nachmittags 1 1/2 Uhr, vom Elisabethinerinnen-Kloster, Gräbschener Straße, nach dem Friedhof in Gräbschen.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Am 13. Januar verstarb die Frau unseres Verbandskollegen, des Tischlers Adolf Bleul

Frau Alwine Bleul.

Ein ehrendes Andenken bewahren ihr 7108 Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau. Beerdigung: Mittwoch, den 17. Januar, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle in Cosel.

Deutscher Metallarbeiter-Verband.

Am Sonntag, den 14. Januar, nachm. 4 Uhr, verstarb unser Freund und Verbandskollege, der Metallarbeiter

Gustav Pawlik

im Alter von 62 Jahren. Ein ehrendes Andenken bewahren ihm Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau. Beerdigung: Donnerstag, den 18. Januar, nachm. 2 Uhr, von der Halle des Pöblanwitzer Friedhofes. 7110

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die herrlichen Kranzspenden bei dem Heimgang unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante sage ich allen, insbesondere den Angestellten und Mitarbeitern der Verstorbenen, der Firma Julius Hofert & Co. innigsten Dank. 1792
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.
Emma Jänsch.

Edelmetall-Einkaufs-Zentrale

nahst allerhöchste Preise für Gold-, Platin-, Silber-Bruch und Dublee.

Stross nullo u. Ischmann. Bodinnung! Einkaufszeit von 9 bis 6 Uhr. 1807
Herbert Heentschel
Silberschmied
Breslau I, Rosenstraße 47/48, II. rechter Aufgang (Haus Tischauer).

Habe Auszahlung!

Wir empfehlen:

Vorwärts-Almanach 1923

Rest-Auflage 60.- Mk.
Nur solange Vorrat!

Volkswacht - Buchhandl.
Breslau III, Neue Graupenstraße 5.

Stadttheater.

Mittwoch 7 1/2 Uhr:
Tosca.
Donnerstag 7 1/2 Uhr:
Don Pasquale.
Freitag 7 1/2 Uhr:
Gastspiel Max Roth
Die Heile.

Schauspielhaus.

Operettenbühne. Tel. Ring 2545
Heute und täglich 7 1/2 Uhr:
Gastspiel Elin Leuz.
Madame Pompadour.

Volkswacht
Viktortheater
Volkswacht
8 Uhr:
Bender-Revue

Zeltgarten
Inh.: Maszkowski

Allabendlich 7 1/2 Uhr
der große Erfolg!
Auf vielseitigen Wunsch verlängertes Gastspiel
Dir. Kayser: Das
Breslauer Sittensstück
? ? ?
Vorverkauf: Barasch

Dominikaner II
Täglich 7 1/2 Uhr Täglich
Lobersianas und Herrmanns
mit neuem Kam.-Programm!

Ober-Bayern
Gartenstraße 65.
Tägliche 6:00

Gr.Konzert

Hubertus-Festsäle

Friedrich-Wilhelmstraße 32
Heute Mittwoch: **Vornehmer Tanz.**
und Sonntag: **Vornehmer Tanz.**
Saal und Vereinszimmer für Vereine und Festlichkeiten auch zu vergeben. 6023

Der **RHEUMATISMUS**
ERKÄNNEN, SICHT
und heilen mit
ANKER
PAIN-EXPELLER
F. A. RICHTER & CO. A.-G.
RUDOLSTADT

Jede Nähmaschine
alte, neue, schadlos! 1798
kaufe ich zu höchsten Preisen
Wienzlers, Gräbigerer Str. 45.

Druckerei Volkswacht

Moderne, zweckmäßige und saubere Ausführung aller Druckfächer preiswert und bei kürzester Lieferzeit
Breslau 2, Furtstraße 4-6

Nähmaschinen-Reparaturen

werden schnell und preiswert ausgeführt
Wienzlers, gen. Wenzler-Meister
Nur Gräbigerer Straße 45.

Circus Busch

Tgl. 7 1/2 Uhr, Sgs. a. 3 Uhr:
Neue Sensationen!
Detektivhund „Grelf“!

Willko der Ukrainer!

Wegen des Erfolges verlängert: die Hellscherin
Afra Szeny d. Ausbrecherkönig
Indische Maneschau
„Die Schlange der Durga“
Ein Circus-Wellstadt-Programm wie Breslau seit Jahren nicht gesehen
Freitag: Weitenabend
Mexikaner Szeny.

Vorverkauf Barasch und Circuskasse.

Luna Park
Breslau-Morgenu
Telephon Ring 7902.

Heute Mittwoch:
Im Sternensaal
Verkehrter Ball!

Jazz-Band
Falkenaugen.

Masken-Kostüm
Berlebung
Franz Nachf.
Inhaber: S. Bierling,
Weißergasse 56. 6021

Bitte bei allen Einkäufen stets die Inserenten unserer Zeitung zu berücksichtigen

Am Freitag den
19.
Januar

ist unwiderruflich Schluß unseres

Inventur-Ausverkaufs

Als ganz besonders günstig bieten wir an

Winter-Schlüpfer ... 24500 Winter-Joppen ... 8750
Gailen-Mäntel ... 29500 Bozener Mäntel ... 18750
Burschen-Schlüpfer ... 17500 Gummi-Mäntel, dunkle Farben 13750

Wir gewähren:

auf Winterwaren 15% Rabatt.
auf alle übrigen Waren 10%

Friedländer & Co.

Spezialhaus für Herren- und Knaben-Kleidung

Schmiedebrücke 58, Ecke Stadlergasse.

Ruba-Seife

Beste Hauswäscheife, garantiert rein.

Ruba Werke Rudolph Balhorn
BRESLAU 13, Seifen- und Parfümerie-Fabrik.
8 Verkaufsstellen am Platze.

Kleine Anzeigen

sind kompakt gesetzte eingezeichnete v. Verkauften, Kaufgesuchen u. a. nur von Privaten. Jedes Wort 2 M., fikt 3 M.

Gebrauchte Singer-Nähmaschine zu verk. Fr. Freidl, Elbingstraße 26. 711

Zwei gut erhaltene, sehr nahebehausnahmaschinen ein gut erhaltenes Herrenfahrzeug mit Freilauf, ein Herrenrad ohne Freilauf, verkauf preiswert. Kofler, Friedrich-Wilhelm-Straße 15, III. Beerdigung nur ab Donnerstag ermunlicht. 1798

Federbetten verkauf Weißergasse 43, II. Et. 1799

Grammophon mit 50 Platten (35000.-) zu verkaufen bei Böhme, Adlerstraße 5, IV. 1799

Arbeitsmarkt

Schlosserlehrlinge

die Lust und Liebe zum Handwerk haben werden Eltern unter günstigen Bedingungen eingestellt. 8007

Fisch & Co.

Märkttag: 10/12

Saubere Bestenöh.

auf dem Hauje hacht 85000.- Adlerstraße 5, IV. 1799

Wertmeister, Vorarbeiter ic.

die in ihren Arbeiten Ansehen genießen und guter, zünftigen Nebenberuf anstreben, wollen ihre Adresse unter B. K. 423 an Kuboff Woffe, Breslau, hinterlegen. 1799

Saubere Bestenöh.
auf Tarif Einren sich melben bei Qual. Adlerstraße 10, I. Hierzu 1 Beilage.

Gold-, Silber-, Platin-

bruch, ausländische Gold- u. Silbermünzen zur Verarbeitung 1788
kauft ständig zu höchsten Tagespreisen
Finster, Katharinenstraße 7, I.

Inventur-Verkauf

von 16.-20. Januar 8005
10, 15 u. 20% Rabatt!
Schles. Handwahr-
Gebirgsleinen-Niederlage
„Volks-Wohl“, Paulstraße 23.

Vorschriftsmäßige Mietsbücher

mit Rubriken unter besonderer Berücksichtigung aller unter das Reichs-Wietengesetz fallenden Abgaben.
Preis 20 Mark.

Zu haben in der Expedition der Volkswacht, Furtstraße 4, in der Buchhandlung der Volkswacht, Neue Graupenstraße 5, und bei allen Vertrauensleuten der B.-Kassiererg.

Junge Dogge ent-
schwerte zu verk. Fr. Freidl,
Elbingstraße 26. 44/45.

Partelfreunde

kaufen an Bahnhöfen,
verlangt in Hotels,
Restaurants, Cafés
stets die

Volkswacht

Käufe

Kaufe

Waffen, Zünden, Drillinge,
Pistolen

Munter mit Anschlag, Kolben,
Vorabellum und andere,
auch Munition.

v n Lebinski, Breslau,
Sobhaner Straße 1/3, 5 Minuten
vom Hauptbahnhof.

Wenn Sie **Altmetalle**,
Zinn, Silber, Schmiedehäute ver-
kaufen wollen, so wenden Sie
sich an meine Adresse. Ich zahle
die höchsten Preise.
Arthur Franko, Weinstraße 79,
Geschäftszeit von 8 bis 6 Uhr.
Wohnung: Tiegartenstr. 65.

Kleine Anzeigen
in der
Volkswacht sind
billig und
erfolgreich

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 17. Januar.

Bereinigte Sozialdemokratische Partei.

Die Hauptversammlung

Der Sozialistische Arbeiter-Jugend Breslaus, ist am 21. Januar, vormittags 10 Uhr, in der Aula der Viktorialschule, Blücherstraße 9.

Die Heime 2, 4 und 8 haben noch die Quittungen der Schuldiener abzuliefern. Diese sind sofort im Jugendsekretariat oder bei Horst Langert, Luisestraße 5 abzugeben.

Jungsozialisten und Arbeiterjugend. Donnerstag, 18. Januar, abends 7 1/2 Uhr, spricht auf Veranlassung des Humboldt-Vereins Genosse Dr. Cohn über: „Leben und Wirken Lassalles“.

Sozialistische Studentengemeinschaft. Nächste Zusammenkunft Montag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Margaretenstraße 17.

Distrikt 15. Außerordentliche Distrikts-Versammlung, Sonnabend, den 20. Januar, abends 7 1/2 Uhr, bei Lichauer, Langegasse 46.

Abteilung Nikolai. Parteifunktionäre! Versammlung mit sehr wichtiger Tagesordnung, morgen Donnerstag, den 18. Januar, abends 7 1/2 Uhr, bei Graf, Westendstraße 37.

Gründet Vorleseklub!

In unserem Chemnitzer Bruderverein finden wir folgende Anregung, deren Befolgung auch für Breslau recht angebracht erscheint.

Menschlicher Gesellschaftstrieb kann nicht nur in Spiel und Sport, Turnen, Radeln, Kodeln sich betätigen. Gemeinschaftsleben kann sich nicht nur um Skatarte, Kegelschub, Schacharte gruppieren, sondern auch um das Buch.

Uns fehlt die Zeit? Zu vorgerücktem Alter und Spiel fehlt sie doch nie! Die Nachfrage steigt, das Bedürfnis schimmert ungewollt! „Das oft die allerbesten Gaben die wenigsten Bewunderer haben, das Uebel sieht man alle Tage.“

Am Montag, 15. Januar, begann die erste diesjährige Schwurgerichtsperiode, die zwei Wochen dauern wird. Unter den Geschworenen befanden sich zwei Frauen.

Der ausgeraubte Steuermann. Der Steuermann Otto Bretag war am 2. August 1922 Gast in einem Tanzlokal auf der Pöpelwitzstraße.

Manche Vereinsleiter sorgen sich um Redner, riskieren hohe Spesen oder wählen oft ungeeignete Mitglieder mit mühsamen Vorbereitungsvorbereitungen. Statt durch Vorleser die Geistesgaben, die Dichter und Fachgelehrten selbst zu Worte kommen zu lassen.

Wer umsatzsteuerpflichtig ist hat innerhalb des Monats Januar 1923 bei dem zuständigen Finanzamt für das Kalenderdritteljahr Oktober bis Dezember 1922 die vereinnahmten umsatzsteuerpflichtigen Entgelte in einer Gesamtsumme als Voranmeldung anzugeben.

Zahlreiche Steuerpflichtige sind ihrer Vorauszahlungspflicht für die ersten drei Kalenderdritteljahre 1922 (Januar bis September 1922) bisher nicht oder nicht genügend nachgekommen.

Das polnische Verbot karnevalistischer Veranstaltungen wird für dieses Jahr erneuert. Unter dieses Verbot fallen insbesondere die Veranstaltung öffentlicher karnevalistischer Umzüge und sonstige karnevalistische Veranstaltungen unter freiem Himmel.

Eine sonderbare Jugenderzieherin.

Wir sind im deutschen Vaterlande noch weit davon entfernt, die Achtung der Weltanschauung des anderen als Gemeingut des Volkes zu finden. Und doch ist sie Vorbedingung für einen Ausgleich der Klassengegensätze.

Geben da einige Schulführer freundschaftlich Arm in Arm spazieren, unbelümmert darum, ob sie „christliche“ oder „weltliche“ Schulführerinnen sind.

Vom Arbeiterbildungsausschuss.

Für unsere Freunde im Westen der Stadt findet am Sonntag, den 21. Januar, abends 6 Uhr, im Saale der Paulusgemeinde ein Unterhaltungsabend statt.

Tätigkeit der Preisprüfungsstelle.

Im Monat Dezember 1922 sind bei der Preisprüfungsstelle (Blücherplatz 8/7, Telefon Ring 12820) 128 Beschwerden von Privatpersonen und 77 Anfragen auswärtiger Behörden eingegangen.

Die ersten Frauen als Geschworene. Am Montag, 15. Januar, begann die erste diesjährige Schwurgerichtsperiode, die zwei Wochen dauern wird.

Der ausgeraubte Steuermann. Der Steuermann Otto Bretag war am 2. August 1922 Gast in einem Tanzlokal auf der Pöpelwitzstraße.

Manche Vereinsleiter sorgen sich um Redner, riskieren hohe Spesen oder wählen oft ungeeignete Mitglieder mit mühsamen Vorbereitungsvorbereitungen. Statt durch Vorleser die Geistesgaben, die Dichter und Fachgelehrten selbst zu Worte kommen zu lassen.

Wer umsatzsteuerpflichtig ist hat innerhalb des Monats Januar 1923 bei dem zuständigen Finanzamt für das Kalenderdritteljahr Oktober bis Dezember 1922 die vereinnahmten umsatzsteuerpflichtigen Entgelte in einer Gesamtsumme als Voranmeldung anzugeben.

Zahlreiche Steuerpflichtige sind ihrer Vorauszahlungspflicht für die ersten drei Kalenderdritteljahre 1922 (Januar bis September 1922) bisher nicht oder nicht genügend nachgekommen.

Das polnische Verbot karnevalistischer Veranstaltungen wird für dieses Jahr erneuert. Unter dieses Verbot fallen insbesondere die Veranstaltung öffentlicher karnevalistischer Umzüge.

Zahlreiche Steuerpflichtige sind ihrer Vorauszahlungspflicht für die ersten drei Kalenderdritteljahre 1922 (Januar bis September 1922) bisher nicht oder nicht genügend nachgekommen.

Abgesehen jeder Art, das Singen, Spielen und Vortragen karnevalistischer Lieder, Gedichte und Vorträge und das Werfen von Luftschlangen, Konfetti, und dergleichen.

Indem der Polizeipräsident diese vorjährige Verordnung des Regierungspräsidenten erneut veröffentlicht, fügt er hinzu: „Es wird erwartet, daß von der Gesamtheit der Bevölkerung die Notwendigkeit dieses Verbotes ohne weiteres anerkannt wird.“

Chafepare-Matinee der Breslauer Volksbühne. Zur Einführung in den „Kaufmann von Venedig“, dessen Aufführungen für die 12 Abteilungen der ersten Theatergemeinde der Breslauer Volksbühne jetzt beginnen, wird Professor Dr. R. S. Schücking am kommenden Sonntag, den 21. Januar, vormittags 11 1/2 Uhr, in der Aula des Lyzeums, Laskenstraße 26, über das Schloß-Problem in alter und neuer Auffassung sprechen.

Die Anmeldefrist für die Volkshochschule ist bis zum 22. Januar einisch verlängert worden. Bis dahin werden Anmeldungen in Volkshochschulamt, Springertstraße 5-9, 3. Etage, werktäglich 8-9 und 5-8 Uhr, Sonntags 9-11 1/2 Uhr, entgegengenommen.

Ein Wollenlohn-Vetohung! Derjenige, welcher am Sonntag, den 13. d. Mts., abends 6 1/2 Uhr, vor dem Geschäft Klingenberg, Klosterstraße 19/21, mein Jahrbuch gestohlen hat, wird gebeten, dasselbe dem Eigentümer wiederzugeben.

Amlicher Wetterbericht. Die Wetterlage bleibt wegen der Nähe der östlichen Depressen noch unsicher. Am Mittwoch ist daher bei in der Nähe des Götterpunktes liegender Temperatur und lebhafte nordwestlichem Winde noch mit strichweise auftretenden Niedererschlägen, die als Schnee niederzugehen dürften, zu rechnen.

Verlorene Papiere. Ein vorübergehend hier weilendes Fräulein aus Rattowitz hat am Montag auf der Neudorfstraße ihre Briefkästchen mit sämtlichen Papieren auf den Namen Ufula Jorchmann lautend verloren.

Konzerte - Theater - Vergnügungen.

Stadttheater. Heute - außer Abonnement - zum ersten Male in dieser Spielzeit, „Tosca“ mit Marga Dannenberg in der Titelpartie. Morgen „Don Pasquale“.

Bobetheater. Infolge Enttarnungen im Personal gelang es Mittwoch, den 17. Januar, nicht mehr „Alt-Heidelberg“ zur Darstellung, sondern es geht zum ersten Male heute 7 1/2 Uhr, der Schwank „Der König“ mit Direktor Paul Barnas in der Titelrolle in Szene.

Am Freitag Bush neue Sensationen! Am Freitag Wette-Abend des Mexikaners Szenen. Hochinteressant für jeden Sportfreund. (Siehe Inserat.)

Unsere Valuta.

Table with exchange rates for various currencies including US Dollars, Swiss Francs, and Polish Marks.

Wasserstand

Table with water level data for various locations like Breslau, Danzig, and Königsberg.

Large advertisement for 'Frauenhaare' (Women's Hair) with contact information for Seima Kunath, Breslau, Schillerstraße 21.

Herrenst. 1
Tourenz. 2

Tuch- Lager CARL Korte

Herrenst. 1
Tourenz. 2

Herrenstoffe! Damen-Kostüm- u. Mantelstoffe, feinste blaue u. schwarze Tuche, Kammgarn und Cheviots, Honespune, Covercoat, Marengo, Wetterloden, Manchester

Cafés : Restaurants

Besuchen Sie
Stromenger's Diele
Einzig in ihrer Art
Kaiser-Wilhelm-Straße, Ecke Sadowastraße

Wein- u. Likörstube „Zur Klaus“
Inh. M. Schifftan
Täglich von 7 Uhr abends Künstler-Konzert

Brauerei Grenzhaus
Nikolaistraße 33
Gute bürgerliche Küche — Gepflegte Biere

Lebensmittel

Heptner & Urner vorm. Gebr. Heck
Delikatessen, Kolonialwaren
Ohlauer Straße 34

Carl Jos. Kessler
Ohlauer Straße 59
Käse, Butter, Eier (en gros — en detail)
Telefon: Ring 1000

Gebr. Scholz
Delikatessen — Kolonialwaren — Spirituosen
Klosterstraße 53, am Mauritiusplatz

Schneider's
Delikatess-
Wurstchen
Schinken
Wurstfabrik
August Schneider, Breslau
Westendstraße 68
Telefon: Ring 2315

Paul Köhler, Lehndamm 33/35
Kolonialwaren Delikatessen Weine Tabako

Ernst Sowa
Neue Schweidnitzer Straße 4
Schokoladen · Konfitüren · Keks

Bau : Möbel : Hausbedarf

Michael Kaliski
Baugeschäft und Holzbearbeitungsfabrik
Viktoriastraße 104b · Telefon Ring 2505 u. 2123

Schultz & Strehl
Möbel und Raumkunst Neue Graupenstraße 2

J. Glier, Möbelfabrik
Breslau 6, Klosterstraße 98/100
Bautischlerei — Innenarchitektur

Gediegene Möbel
S. Brandt & Co.
Gartenstraße 65

Schreibmaschinen, Typen-Flachdrucker, Rechen-
maschinen Büromaschinen erstklassigster Systeme
Ostdeutscher Büromaschinen-Vertrieb
Breslau 2, Vorwerkstraße 24

Friedrich Geßner
Walden-
straße 20
Musikinstrumente-Fabrikation

Drucksachen aller Art
für Geschäfts-
und Privatbedarf
Breslau 2, Nikolaistraße 48

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz E Ohne Gewähr
Trikotagen, Wasche, Strumpfwaren, Kinderkleider
Röcke, Blusen
Kaufhaus Nothenberg
Augustastraße 132 — Gräbsehener Straße 86 — Scheitniger Straße 19
Überbringer dieser Anzeige erhält 2% Rabatt

Albert Wagner
Friedrich-Wilhelm-Straße 26 28
Damen- und Mädchenbekleidung
Blusen- und Kleiderstoffe
Bett-, Tisch- und Leibwäsche

Automobile Willy Klette
Matthiasstraße 42/44
Telephon Ring 7986
Ständiges Lager fahrfertiger Personen- und Lastkraftwagen

Wilhelm Nitschke, Möbel-Fabrik
BRESLAU IX · Telephon Ring 910 · Adalbertstraße 4/6
Große Auswahl moderner Wohnungseinrichtungen
Gediegene Arbeit · Eigene Fabrik · Solide Preise

Ankunft der Züge Breslau-Hbf.
W = Werktags, S = Sonntags.

Richtung Glogau	Bahnsteig 4	Richtung Oels	Bahnsteig 1
Glogau 726		Oels 540 W 717	
Cüstrin 126		Freyhan 847 1207 1150	
Stettin 521 830 1205*		Cziasnau 1010 224 600 1200	
		Roscnberg 810* 823	
		Hundsfeld 629 W 509 W	
Richtung Obergigk	Bahnsteig 1.		
Obergigk 545 910 S			
Trachenberg 353 W 727 148			
Korsenz 737 W 1024 730 1022			
* Beschleunigter Personenzug 2.-4. Klasse.			

Kurz-, Weiß- u. Wollwaren
C. A. Reineit
Klosterstraße 9
Schürzen, Strümpfe
Herrenartikel

Christ's Keks
Mürbegebäck, Zwieback
sind Leckerbissen für Jung und Alt.
Christ's Nudeln u. Makkaroni
kocht jede sparsame Hausfrau. / Alleiniger Hersteller
Christ-Werke G. m. b. H. Breslau 23
Fernspreid-Anschluss: Ami Ring Nr. 3529, 3530 und 4520

Schlesische Tuch- u. Webwaren-Manufaktur

Gebr. Bergmann
Am Hauptbahnhof 2
Fram Schmelz-Schokolade
Erhältlich in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche

Das Lebensmittelhaus
Otto Stiebler, Breslau, Zwingerplatz 5 und Filialen
ist wegen seiner mäßigen Preise und guten Qualitäten seine Lebensmittel in Breslau und ganz Schlesien bekannt. Über Auswahl der Waren unterrichtet Sie unsere Preisliste, die Jedermann kostenlos auf Wunsch erhält. Versand nach außerhalb wird schnellstens vom Hauptgeschäft, Zwingerplatz 5, erledigt.

Sinalco-Heißtrank
seit Jahren erprobt und von Millionen anerkannt als ein vorzügliches, preiswertes, alkoholfreies Warmgetränk
Auf Name und Etikett ist besonders zu achten.

Reinh. Monski, Breslau 10
Matthiasstr. Nr. 67/71
Tel. Ring 19 334
Likörfabrik und Brennerei-Ausschank „Schwarzer Adler“

Robert Prinz
Breslau, Rouschestraße 47/48 Tel.: R. 2955
Baubüro für elektrische Licht- und Kraftanlagen für Stadt und Land
Beluchtungskörper für Gas und elektrisches Licht
Motoren und Motor-Reparaturen · Keramiklampen und Installationsmaterial

Wäsche Schürzen Strumpfwaren
Kaufhaus Goldnes Zepher
Klosterstraße 47
Kurz-, Weiß-, Wollwaren Handschuhe

Bekleidung

Thomas & Erner
Spezialgeschäft für Damenkleiderstoffe
Kostüm-, Mantel-, Seidenstoffe
Herrenstoffe · Waschstoffs

Herren-Bekleidungshaus
Hermann Partotzke
Nikolaistraße 48
Lager fertiger Anzüge
Raglans : Ulster : gestroifte Hosen
Hlogante Maßanfertigung
Solide Preise

N. Raphael
Ohlauer Straße 67
Anfertigung
feiner Herren-Garderobe nach Maß

Hans Becke, Theaterstraße 2
Preiswerte Pelzwaren

Sporthaus A. Riedel
Breslau
Scheitniger Straße 51
Sport-Artikel
Sport-Bekleidung

Film-SCHIRME U. STOCKE
Wolman
Breslau
Scheitniger Straße 51

Damenkonfektion
Mäntel, Kostüme
Kleider, Röcke, Blusen
Friedrich Gronau
Klosterstraße 31
Guter Dauerkundschaft wird
Zahlungserleichterung gewährt

Schlesische Handweber-Gebirgs-Leinen
Niederlage „Volks-Wohl“
bietet in den bekanntesten guten Qualitäten vom Besten das Billigste!
Hugo Klose, Paulstr. 23

W. Kelling
Färberei und chem. Waschanstalt
Reinigen und Färben von Winterkleidung
Filialen in allen Stadtteilen

Mohr
BRESLAU 1
Poststr. 1 u. 2

Schuh-Quelle
Inh.: Fritz Nathan
Breslau, Rouschestraße, Ecke Königsplatz
Großes Lager in Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder in einfachster bis zur elegantesten Ausführung

Jos. Gruschka
Neue Taschenstraße 6
Erstklassige Schuhwaren
in Qualitäten für Damen,
Herren und Kinder

F. Kretschmer
Gartenstr. 67 (gegenüber v. Hotel Vier Jahreszeiten)
Baby-Ausstattungen und Kinder-Bekleidung
Thieshaus Popen Hamburger
Spezialität: Herrenstoffe, Kostümstoffe

